

*Ist doch offenbar geworden,
dass ihr ein Brief Christi seid
durch unsern Dienst,
geschrieben nicht mit Tinte,
sondern mit dem Geist
des lebendigen Gottes,
nicht auf steinerne Tafeln,
sondern auf fleischerne Tafeln
der Herzen.*

2. Korinther 3,3

RAHMENBEDINGUNGEN

Der Weg zum Kurs

1. Anmeldung über QR-Code:
2. Die angemeldeten Personen bekommen eine Anmeldebestätigung, eine Einladung zum Auswahlgespräch und genaue Hinweise zur Erstellung des Bewerbungsmaterials (reflektierter Lebenslauf und Beschreibung der eigenen Motivation).
3. Die Kurszulassung erfolgt nach einem Auswahlgespräch.



Kosten

Teilnehmende, die auf der Liste der württembergischen Theologiestudierenden sind, zahlen 300,00 Euro, alle anderen 600,00 Euro – jeweils zzgl. Unterkunft und Verpflegung. Wer eine finanzielle Unterstützung braucht, kann sich gerne an das Seminar für Seelsorge-Fortbildung wenden.

Unterkunft und Verpflegung

Die Teilnehmenden sorgen selbst für Unterkunft und Verpflegung.

Das Evang. Stift bietet Übernachtungsmöglichkeiten. Interessierte melden sich selbst im Evang. Stift und tragen die zusätzlichen Kosten.

Mögliche Verbindung mit dem Tübinger Praktikum

Der Kurs kann in Verbindung mit dem Tübinger Praktikum absolviert werden. In diesem Fall machen die Teilnehmenden im Anschluss an den ersten Kursblock noch ein dreiwöchiges Blockpraktikum im Krankenhaus. Eine Woche des sonst vierwöchigen Tübinger Praktikums wird erlassen, da alle Kursteilnehmenden während des Kurses wöchentlich 1 Tag im Praxisfeld Krankenhaus sind. Ansonsten gelten für diejenigen, die beides verbinden, die Regelungen für das Tübinger Praktikum.



KSA-KURS FÜR STUDIERENDE 2026–2027

SEMINAR
FÜR **SEELSORGE-
FORTBILDUNG**



Evangelische Landeskirche
in Württemberg

INHALT

Für wen?

Sie sind Studentin oder Student der Evangelischen Theologie und wollen im Rahmen einer Seelsorgeausbildung Ihre Person und theologische Identität erfahrungsbezogen unter professioneller Leitung reflektieren? Dann sind Sie in diesem Kurs richtig!

Was?

KSA ist ein pastoralpsychologisches Lernmodell, bei dem die eigene Person und die vielfältigen kommunikativen Bezüge der gesamten beruflichen Praxis zum Thema werden. (KSA = Klinische-Seelsorge-Ausbildung, klinisch im Sinne von clinical: erfahrungsbezogen)

Der Kurs bietet die Chance:

- mich, meine theologische Identität, das System Kirche und meine Motivation für den Pfarrberuf zu reflektieren,
- meine eigene Identität in geistlicher und psychologischer Hinsicht weiter zu entwickeln und
- Kommunikation in Übereinstimmung mit mir selbst und der Situation zu lernen

Wie?

Das Besondere an den Kursen ist die methodische Verknüpfung von Selbsterfahrungsanteilen im Hier und Jetzt der Gruppe, Protokollbesprechungen aus dem Praxisfeld, theoretischen Impulsen, Konzepten aus der Kommunikationstheorie, theologischen Reflexionen und geistlichen Erfahrungen.

Das Lernen in der Gruppe mit einer ausgereiften Feedbackkultur ist wesentlicher Bestandteil. Im Kontakt mit den anderen Kursteilnehmenden entstehen authentische und nachhaltige Lernschritte. Hierbei werden Methoden aus unterschiedlichen therapeutischen und kommunikationspsychologischen Ansätzen fruchtbar gemacht.

KURSDATEN

Teil 1: 03. – 21. August 2026
Für diejenigen, die den Kurs mit dem Tübinger Praktikum verbinden, schließt sich vom 24. August bis 11. September ein Praktikum an.

Teil 2: 08. – 26. Februar 2027

Ort: Albert-Schweitzer-Kirche
Beim Herbstenhof 21
72076 Tübingen

Praxisfeld: Tübinger und Reutlinger Kliniken

Leitung: **Esther Manz**
Pfarrerin, Supervisorin (DGfP), Studienleiterin Seminar für Seelsorge-Fortbildung

Lea Schweizer
Pfarrerin, Supervisorin i.A. (DGfP)

Teilnehmerzahl: 8
Infoabend: 26.01.2026, 18.30 Uhr
Anmeldeschluss: 28.04.2026
Auswahlgespräch: 18.05.2026

Ansprechpartnerin für das Tübinger Praktikum
Pfarrerin Astrid Edel
astrid.edel@uni-tuebingen.de
07071/28-78014

Informationen zum Kurs
Seminar für Seelsorge-Fortbildung
Grüninger Str. 25, 70599 Stuttgart
Telefon: 07 11/45804-24
E-Mail: seminar.seelsorgefortbildung@elk-wue.de
www.seminar-seelsorge-fortbildung.de

STIMMEN AUS DEM KURS

Ich habe im Kurs gelernt, Seelsorge als Raum zu verstehen, wo Dinge ausgesprochen werden können und wo alles sein darf. Meine Aufgabe ist nicht, möglichst gute Antworten zu geben, sondern ganz im Moment da zu sein und aufmerksam zuzuhören.

Ich bin durch den Kurs kritik- und konfliktfreudiger geworden und spreche Irritationen in Beziehungen eher an.

In der Seelsorge fiel mir das Aushalten und Benennen von Gefühlen immer leichter und ich traute mich auch an den Umgang mit Gebet und Segen heran.

Im Kurs habe ich mich darin geübt, auch Unangenehmes anzusprechen und durch frühzeitiges Kommunizieren Konflikte entgegenzuwirken.

Ich habe gelernt, dass ich bei theologischen Fragen im Seelsorgegespräch nicht die perfekte Antwort parat haben muss, sondern es für mein Gegenüber hilfreicher ist, gemeinsam zu suchen und zu fragen. Das eröffnet in der Beziehung viele Möglichkeiten.

Ich habe gelernt, wie ich gut für mich sorgen und mich von den Erwartungen anderer abgrenzen kann.